



## **DEUTSCH-POLNISCHE GESELLSCHAFT HAMBURG E.V.** **TOWARZYSTWO NIEMIECKO-POLSKIE HAMBURG**

### **MITTEILUNGEN 01/2011 ( Januar, Februar)**

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe DPG-Mitglieder,

wir hoffen, dass Sie die Feiertage des vergangenen Jahres genossen haben und sich auf das das Neue Jahr mit neuen Veranstaltungen freuen. 2011 jähren sich einige wichtige Ereignisse, die für die deutsch-polnischen Beziehungen von nachhaltiger Bedeutung sind. Im Juni 1991 wurde der Deutsch-Polnische Nachbarschaftsvertrag unterzeichnet, das Deutsch-Polnische Jugendwerk wurde gegründet und die Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit ins Leben gerufen. Am 1. Juli übernimmt Polen erstmals auch den EU-Ratsvorsitz. Und ab September wird im Gropius-Bau in Berlin die große Ausstellung „Polen -Deutschland. Tausend Jahre der Nachbarschaft in Europa“ gezeigt, eine Ausstellung, die wir als Hamburger Gesellschaft über unseren Bundesverband schon vor vielen Jahren gefordert und für die wir auch bereits konzeptionelle Vorschläge entwickelt hatten. Wir werden Sie über die Veranstaltungen informieren, die anlässlich dieser Ereignissen stattfinden werden.

### **UNSERE VERANSTALTUNGEN**

#### **DIE LITERATUR - AG LÄDT EIN**

Die Mitarbeiterin des Instituts für Slawistik an der Universität Hamburg, Frau Barbara Honik, möchte mit uns Gespräche über die polnische Literatur führen. Dabei soll es sich um Bücher polnischer Autorinnen und Autoren handeln, die ins Deutsche übertragen worden sind. Falls Sie Interesse daran haben und sich an der Arbeit der Arbeitsgruppe beteiligen möchten, kommen Sie bitte zum Kennenlern-Treffen, das in Ohlsdorf stattfindet, und zwar am **Montag, den 17. Januar um 18.00 Uhr**. Wir treffen uns in der Wohnung unseres Mitglieds, **Frau Renate Lamke, in Ohlsdorf**. Melden Sie sich bitte, wenn Sie kommen können oder/und an weiteren Treffen teilnehmen möchten, bei Aleksandra Jeszke-Zillmer, per E-Mail: [ha.zillmer@web.de](mailto:ha.zillmer@web.de)

#### **KLAUSURTAGUNG DES VORSTANDS**

Der Vorstand unserer Gesellschaft organisiert vom **22. bis 23. Januar** eine Klausurtagung, während der wir über viele Dinge sprechen wollen, für die sonst bei den Vorstandssitzungen die Zeit fehlt. Wir werden auch die Aktivitäten des neuen Jahres beraten und einen Jahresplan für 2011 erstellen. Falls Sie Anregungen, Ideen, Vorschläge haben, teilen Sie uns diese per E-Mail ([Info@dpg-hamburg.de](mailto:Info@dpg-hamburg.de)) mit.

#### **REINHOLD VETTER WIEDER IN HAMBURG**

Am Mittwoch, **16. Februar, um 19.00 Uhr**, findet in der Katholischen Akademie ein Vortrag von Reinhold Vetter statt. Wir haben 2010 die Möglichkeit gehabt, den exzellenten Polenkenner kennenzulernen, als er aus seiner Waleša-Biografie gelesen hat. Diesmal wird er zum Thema: "Polens Rolle in der EU" sprechen. Polen übernimmt in der zweiten Jahreshälfte den Vorsitz des EU-Ministerrates und Herr Vetter wird sich mit einigen Aspekten der wichtigen Funktion Polens befassen. Er wird das Programm Polens für die Präsidentschaft erläutern und seine Ideen für die Zukunft der Finanzen der EU vorstellen; dabei wird er auch Polens Rolle bei der östlichen Partnerschaft der EU sowie die Beziehungen zwischen Polen und Deutschland innerhalb der EU besprechen. Besonders wichtig ist auch die Funktion Polens als Bindeglied zwischen Ost und West, die Herr Vetter ebenfalls berücksichtigen wird. Der Vortrag wird in Zusammenarbeit mit der Neuen Gesellschaft veranstaltet.

#### **KLAVIERKONZERT MIT MICHAL BIALK UND CEZARY KWAPISZ**

Im März kommen die beiden ausgezeichneten Pianisten wieder nach Hamburg, die uns schon im vergangenen Jahr bei dem grandiosen Chopin-Konzert begeistert haben. Das Konzert findet am **4. März um 19.00 Uhr** im Lichtwarksaal der Carl-Toepfer-Stiftung, Neanderstraße in Hamburg- Neustadt, statt. Sie werden anlässlich des 200. Geburtstags von Franz Liszt einige Wiener Stücke von ihm als auch Werke polnischer Komponisten darbringen. Als Abschluss werden sie wieder eine Komposition vierhändig spielen.

### **MITGLIEDERVERSAMMLUNG**

Am **Montag, 4. April um 18.30 Uhr**, findet im Berufsförderungswerk Hamburg (August-Krogmann-Str. 52, Haus U, Raum „Alster“), die Mitgliederversammlung statt. Auf der Tagesordnung, die Sie mit den nächsten Mitteilungen bekommen, steht die Wahl des Vorstands, der für die nächsten zwei Jahre gewählt wird. Im Anschluss der Veranstaltung steht uns mit Herrn Wojciech Pomianowski, der polnische Berater für deutsch-polnische Angelegenheiten im Büro der Staatsministerin Cornelia Pieper für ein Gespräch zur Verfügung. Nähere Informationen erhalten sie ebenfalls in den nächsten Mitteilungen.

### **NEUE MITGLIEDER**

Wir begrüßen sehr herzlich unsere neuen Mitglieder Frau **Elzbieta Link**, Frau **Barbara Schulze** sowie Ehepaar **Beata Ratajczak und Jürgen Faitz**. Wir freuen uns auf ein Treffen mit Ihnen bei einer der nächsten Veranstaltungen.

### **70. GEBURTSTAG**

Unser Ehrenvorsitzender, das Gründungsmitglied der Deutsch-Polnischen Gesellschaft Hamburg, **Gerd Hoffmann** hat kurz vor Weihnachten seinen 70. Geburtstag gefeiert. Wir gratulieren ihm nachträglich sehr herzlich und wünschen viel Energie und viel Spaß bei der Fortsetzung und Betreuung der deutsch-polnischen Projekte.

### **PROJEKTE DER LETZTEN ZWEI MONATE**

#### **VORTRAG VON JANUSZ WITT**

Am 13. November hatten wir Herrn Janusz Witt aus Wroclaw/Breslau zu Besuch. Er sprach vor mehr als 65 Zuhörern im überfüllten Raum des Gemeindehauses der Markus-Kirchengemeinde in Rahlstedt-Ost über Gründe, warum die Polen aus ihrer Sicht den Kreisauer Kreis und seine Mitglieder ehren. Herrn Witts Hauptthese war, dass der polnische Widerstand gegen die deutsche Besatzungsmacht sich gegen Feinde im Inland gerichtet habe; der Widerstand des Kreisauer Kreises habe sich aber im Inland gegen die eigene Regierung gerichtet. Der Widerstand gegen das NS-Regime sei für die Widerstandsbewegung um einiges gefährlicher gewesen, weil nicht das ganze Volk hinter dem Kreisauer Kreis gestanden habe. Selbst nach dem Kriege sei noch darüber diskutiert worden, wie man diesen Widerstand rechtlich zu bewerten habe. Dem Publikum, das Herrn Witts Ausführungen gespannt folgte, beantwortete er mit fundierter Sachkenntnis die zahlreich gestellten Fragen. Bei den Fragen wurden auch Vergleiche zur Solidarnosc-Bewegung angestellt. Herrn Witts Ausführungen wurden mit anhaltendem Beifall und herzlichem Dank bedacht.

#### **PRAKTIKANTIN AUS RZESZOW**

Von Mitte September bis Mitte Dezember hat Frau Karolina Jandzinska ihr Praktikum im Rahmen des ERASMUS Programms abgeleistet. Sie war zunächst in unserem Büro tätig und hat an allen Aktivitäten unserer Gesellschaft teilgenommen. Anschließend hat sie die Kollegen der DPG Kiel bei der Vorbereitung, Durchführung und Nacharbeitung des Kongresses Deutsch-Polnischen Gesellschaft Bundesverband unterstützt und für den Kreisjugendring Plön gearbeitet. In ihrem Abschlussbericht schreibt sie: „Ich möchte mich recht herzlich für die Möglichkeit bedanken, das Praktikum bei der Deutsch- Polnischen Gesellschaft Hamburg, der DPG Kiel und dem Kreisjugendring Plön ableisten zu dürfen. Dieses Praktikum war für mich sehr wichtig, weil ich ständig mein Wissen vertiefen und mich fortbilden konnte. Nach diesem dreimonatigen Aufenthalt in Deutschland stelle ich fest, dass dieses Praktikum einer der wichtigsten Schritte in meiner Ausbildung und zukünftigen beruflichen Karriere gewesen ist. Ich habe viele interessante Menschen kennen gelernt und von jeder dieser Personen immer etwas Neues dazu gelernt, was sowohl die Sprachkenntnisse als auch allgemeines Wissen betrifft.“

Ich glaube außerdem, dass die hier geknüpften Kontakte auch in der Zukunft fortgesetzt werden können. Ich bin auch riesig dankbar für die Unterbringung bei den Familien von Christoph Bohlen und Peter Kokocinski (Kiel). Die Gastfreundlichkeit und Herzlichkeit habe ich jeden Tag erfahren und deswegen habe ich mich in ihren Häusern wohl gefühlt.“

## **VERANSTALTUNGEN ANDERER TRÄGER**

### **HOLOCAUST-GEDENKTAG**

Am **Donnerstag, 27. Januar 2011, 18.00 Uhr**, findet in der Hauptkirche St. Michaelis eine Gedenkveranstaltung zum Tag der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz statt.

Die Veranstaltung wird in Kooperation der Katholischen Akademie mit der Hauptkirche St. Michaelis, der Hamburger Autorenvereinigung, der Deutsch-Israelischen Gesellschaft, der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit, dem Verein »Rettet die Nikolaikirche« e.V. und der Evangelischen Akademie der Nordelbischen Kirche durchgeführt. In der Hauptkirche St. Michaelis liest, unser Mitglied, der Schriftsteller Arno Surminski aus seinem Buch »Winter Fünfundvierzig oder Die Frauen von Palmnicken«. Darin wird von der Flucht Tausender Menschen aus Ostpreußen im Winter 1945 erzählt. Unter diesen Menschen waren auch viele jüdische Frauen aus ostpreußischen Konzentrationslagern, die auf Todesmärschen durch das verschneite Land zur Ostseeküste getrieben und von den Wachmannschaften in der Nacht vom 31. Januar zum 1. Februar erschossen wurden. Die Tragödie der »Frauen von Palmnicken« war jahrzehntelang vergessen und verdrängt. Anschließend findet eine Prozession zum Mahnmahl St. Nikolai (Willy-Brandt-Straße) und ein ökumenischer Abendgottesdienst statt. Die Predigt hält Pastorin Hanna Lehming. Die musikalische Leitung übernimmt der Regional Kantor Norbert Hoppermann und das Grußwort spricht Andrzej Osiak, Generalkonsul der Republik Polen.

### **GALA-SHOW VON JOLA BARCIK**

Wie jedes Jahr findet am **29. Januar um 20.00 Uhr in DELPHI SHOWPALAST, Eimsbütteler Chaussee 5 in Hamburg**, ein Gala-Konzert mit Jola-Show-Band und Glissandos. Als Gäste singen Dorota Ujda-Jankiewicz und Andrzej Jankiewicz die schönsten Arien und Duette aus berühmten Opern. Bei Livemusik wird bis 3.00 Uhr getanzt und gefeiert. Information und Vorverkauf: Tel.: 040 43 18 600. Preis im Vorverkauf beträgt 25 €, an der Abendkasse 30 €. Sie sind herzlich eingeladen zu kommen!!

### **POLNISCHE LITERATUR**

Die Deutsch-Israelische Gesellschaft AG Hamburg lädt am **05.02.2011 um 19:00 Uhr, im Logenhaus Welckerstraße 8**, zur Lesung polnischer Literatur unter dem Titel „Der siebte Engel ist ganz anders“ ein. Der Dolmetscher und Übersetzer Pawel Krzak wird polnische Dichter, z.B. Czeslaw Milosz, Wislawa Szymborska, Zbigniew Herbert, Adam Zagajewski, Jan Twardowski, Karol Wojtyla, Ewa Lipska und Texte aus der polnischen Literatur von Jan Blonski, Jan Jozef Lipski und Ryszard Kapuscinski vorstellen. Musikalisch begleitet wird er von der Pianistin Krystyna Kutnik, die Werke von Fryderyk Chopin spielen wird. Kostenbeitrag 5,00 Euro.

### **MEIN LAND, MEIN BUCH: POLEN**

Die Länder, die östlich der bundesdeutschen Grenze liegen, sind vielen von uns, vor allem den Westdeutschen, noch lange nicht so vertraut wie die westlichen Nachbarn, obwohl uns viel mit ihnen verbindet. Unbekannt ist vielfach auch die Kenntnis der Literatur dieser Länder. Da sich aber aus der Literatur auch die jeweilige Lebens- und Gedankenwelt erschließt, möchten wir uns auf diesem Weg unseren Nachbarn annähern. Die Veranstaltungsreihe beginnt Generalkonsul Andrzej Osiak, der **am Donnerstag, 17. Februar 2011 um 19.00 Uhr, in der Katholischen Akademie** ein oder zwei Werke aus der Gegenwartsliteratur vorzustellen wird, die ein Licht auf die spezifische Situation seines Landes werfen und zugleich einen Einblick in die literarische Eigenart geben. Die Veranstaltung wird von der Katholischen Akademie in Zusammenarbeit mit dem Generalkonsulat vorbereitet.

### **AUSSTELLUNG FÜR FAMILIEN (20.02. – 13.06.)**

Am Sonntag, 20 Februar um 15.00 Uhr wird im Museum für Kunst und Gewerbe, Steintorplatz, die Ausstellung für Familien „FARBE, FORM, ORANGENSAFT“, eröffnet, die mit einem besonderen Kinderbuch verbunden ist. In dem Buch erzählen die polnische Journalistin Ewa Solarz und das

Illustratorenteam Aleksandra und Daniel Mizieliński auf 168 Seiten die Entstehungsgeschichten von 69 Gegenständen. Die Ausstellung zeigt neben den Illustrationen des Buches viele der darin vorgestellten Objekte im Original – so dass Kinder sie auch begreifen können. Das Projekt wird von der Alfred-Toepfer-Stiftung und der Deutsch-Polnischen Gesellschaft Hamburg unterstützt.

## **B E R I C H T E**

### **KONGRESS DER DPG BUNDESVERBAND IN KIEL**

Vom 5. bis 7. November fand der Jahreskongress der Deutsch-Polnischen Gesellschaft Bundesverband „Nachbarschaft in der Mitte Europas“ in Kiel statt, dabei wurde u.a. auch ein neuer Bundesvorstand gewählt. Neuer Vorsitzender des Bundesverbandes ist der SPD-Bundestagsabgeordnete Dietmar Nietan. Der 46-Jährige tritt damit die Nachfolge von Angelica Schwall-Düren an, die nach ihrer Ernennung am 15. Juli 2010 zur Ministerin für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien des Landes Nordrhein- Westfalen am 15. Juli 2010 angekündigt hatte, nach zehn Jahren nicht mehr für das Amt der Vorsitzenden kandidieren zu wollen. Die neuen Verpflichtungen als Landesministerin seien mit dem ehrenamtlichen Engagement als Vorsitzende des Bundesverbandes Deutsch-Polnischer Gesellschaften zeitlich nicht mehr vereinbar, begründet sie ihre Entscheidung. Angelica Schwall-Düren war erstmalig im Jahr 2000 zur Vorsitzenden der Deutsch-Polnischen Gesellschaft Bundesverband gewählt worden. Der neue Vorsitzende Dietmar Nietan sieht den Schwerpunkt der Arbeit der Deutsch-Polnischen Gesellschaften in der Vertiefung der bilateralen Zusammenarbeit innerhalb der EU; er betonte in seiner Antrittsrede: „Unserer Verantwortung gegenüber der dunklen Seite der deutsch-polnischen Geschichte werden wir am besten gerecht, wenn wir die Erfahrungen der Gesellschaften nutzen, um uns verstärkt für die Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Polen innerhalb der EU einzusetzen“. Christian Schröter, Cornelius Ochmann und unser Ehrenvorsitzender Gerd Hoffmann wurden als stellvertretende Vorsitzende im Amt bestätigt. Als Beisitzer wurden Krzysztof Blau, Maria Burow, Barbara Sabarth, Peter A. Kokocinski, Johannes von Thadden und Marcus Dräger gewählt. Lilianna Russ wird in den kommenden zwei Jahren das Amt der Schatzmeisterin fortführen. Unsere Vorsitzende, Viola Krizak, wurde als Kassenprüferin gewählt.

### **RESOVIA SALTANS FEIERTE SEIN 35. JUBILÄUM**

Eine kleine Abordnung unserer Gesellschaft mit unserer Vorsitzenden Dr. Viola Krizak und unserem Ehrenvorsitzenden Gerd Hoffmann nahm vom 17. bis 21. November 2010 an den Jubiläumsfeierlichkeiten des Tanz- und Gesangsensembles der Universität Rzeszów RESO-VIA SALTANS teil, mit dem unsere Gesellschaft eine über 30-jährige Zusammenarbeit verbindet. Das Galakonzert in der renovierten Rzeszówer Philharmonie mit über 150 Künstlerinnen und Künstlern begeisterte alle Gäste, die anschließend noch bis in den frühen Morgen beim festlichen Ball feierten. Besonders erfreulich war das Wiedersehen mit vielen Mitgliedern von RESOVIA, die in den 80-iger Jahren als Mitglieder des Ensembles in Hamburg und Norddeutschland aufgetreten sind.

### **IRENA - SENDLER – SCHULE IN WELLINGSBÜTTEL**

Die traditionsreiche Peter-Petersen-Schule in Wellingsbüttel wird zukünftig nach Irena Sendler, der 2008 mit 98 Jahren verstorbenen polnischen Widerstandskämpferin benannt. Als leitende Mitarbeiterin der polnischen Sozialbehörde verschaffte sich die damals kaum 30 Jahre alte Tochter eines Arztes unter dem Vorwand, die Ausbreitung von Seuchen zu verhindern, Zugang zum Warschauer Ghetto. Mit ihrer Widerstandsorganisation „Zegota“ schmuggelte sie bis 1943 etwa 2500 jüdische Kinder aus dem Ghetto heraus, brachte sie in Waisenhäusern, Klöstern und polnischen Familien unter und rettete ihnen so – unter täglichem eigenem Risikoeinsatz - das Leben. Im Rahmen eines Festakts am 7. November 2010 wurde die Umbenennung vor rund vierhundert Gästen mit einem anspruchsvollen Programm würdig gefeiert. Anwesend waren die Tochter von Irena Sendler, Frau Janina Zgrzemska, sowie Anna Mieszkowska, die Autorin der Irena-Sendler-Biografie "Die Mutter der Holocaust-Kinder" und Piotr Zettinger, ein damals von Irena Sendler gerettetes Kind und somit Überlebender des Holocaust. Er war aus Stockholm angereist. In ihren Ansprachen brachten Schulsenatorin Christa Goetsch, Schulleiterin Ute Pape sowie der polnische Generalkonsul Andrzej Osiak ihre Anerkennung gegenüber der Lebensleistung Irena Sendlers zum Ausdruck. Mitglieder unserer Gesellschaft begleiteten die Gäste in Hamburg und haben sich als Übersetzer betätigt. Sie trugen maßgeblich zum Erfolg dieses außergewöhnlichen Ereignisses bei.

### **EHRUNG VON ROBERT SZECOWKA**

Der nicht nur in polnischen Kreisen bekannte Künstler, Zeichner und Karikaturist, unser Ehrenmitglied Robert Szecowka, wurde am 16. Dezember mit dem Kavalierskreuz des Verdienstordens der Republik Polen ausgezeichnet. Der vom polnischen Präsidenten verliehene Orden wurde ihm von Generalkonsul Andrzej Osiak in der Residenz des Konsuls feierlich übergeben. Die Laudatio hielten der Generalkonsul und seine Ehefrau Frau Agnieszka Koscielniak-Osiak. Der aus Zarki in der Nähe von Tschenstochau stammende Robert Szecowka hat an der Hochschule für Bildende Künste in Breslau studiert. In Breslau hat er auch für die zahlreichen Verlage gearbeitet. Er gehörte zu den Gründern des berühmten internationalen polnischen Festivals der Satire „Satirikon“ in Liegnitz, wo er mehrere Preise erhielt. Seit 1986 in Hamburg, arbeitet er unermüdlich für mehrere Verlage, organisiert Ausstellungen, arbeitet mit Jugendgruppen. Seine Karikaturen hängen in Museen in Warschau, Montreal, Düsseldorf, Legnitz und Skopje. Sein Name wurde in das berühmte Guinnessbuch der Rekorde aufgenommen, und zwar für das Buch „PaŃer“, in dem alle 20260 Wörter mit dem Buchstaben „P“ beginnen. Unsere Gesellschaft arbeitet mit Robert Szecowka seit mehreren Jahren zusammen. Seine Plakate und Zeichnungen hingen schon bei vielen Veranstaltungen der DPG Hamburg. Einige von uns organisierte Ausstellungen sind mit seiner Hilfe entstanden. So haben wir auch den Antrag für die Ordensvergabe unterstützt. Unser Vorstandsmitglied, Hartwig Zillmer, hat auf Robs´ (sein Künstlernamen) Verdienste für die deutsch-polnische Verständigung in einer Abschlussrede hingewiesen.

### **ZUSAMMENARBEIT MIT DER PDG MALBORK**

Der Vorstand der vor drei Jahren gegründeten Polnisch-Deutschen Gesellschaft in Malbork/ Marienburg mit seiner sehr engagierten Vorsitzenden, Frau Prior-Nowak, ist an uns herangetreten, wünscht sich sehr einen vertiefenden Kontakt mit unserer Gesellschaft und denkt bereits an einen Schüler- und Jugendaustausch, an Praktika, an einen Kulturaustausch (z.B. Musik und Kunst) und an gemeinsame Treffen und Veranstaltungen. Wir freuen uns über diese Initiative und reagieren grundsätzlich positiv, wenn es um konkrete und zukunftsfähige Projekte mit polnischen Partnern geht. Auf unseren Aufruf, uns bei diesem Projekt zu unterstützen, haben sich erfreulicherweise vier Mitglieder gemeldet. Wir werden eine Arbeitsgruppe gründen, die den Kontakt mit dem Vorstand der PDG Malbork aufnehmen wird, um konkrete Projekte zu besprechen.

Zum Schluss wünschen wir Ihnen ein frohes, erfolgreiches Neues Jahr mit vielen interessanten Veranstaltungen und Begegnungen – Życzymy Państwu szczęśliwego Nowego Roku, wielu sukcesów i wszelkiej pomyślności!!

Mit herzlichen Grüßen

Für den Vorstand  
Viola Krizak